

# PRESSEDIENST

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Charlottenburg-Wilmersdorf  
Otto-Suhr-Allee 100, 10707 Berlin  
Fon: 9029-14908 Fax: 9029-14914  
Email: fraktion@gruene-cw.de  
<http://www.gruene-cw.de>



---

## Große Anfrage und Anträge zur BVV am 23. März 2017

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **schriftliche Beantwortung**  
Dr. Vandrey/ Wapler/ Koch/Wieland

### Städtebauliches Konzept für das Olympia-Gelände

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Bauvorhaben und baulichen Umgestaltungen sind derzeit für das Olympia-Gelände im Gespräch, welche in der Konzept-Phase und welche bereits in Planung?
2. Welche Konsequenzen haben diese Planungen/Konzepte/Ideen für Bestands-Bauten auf dem Olympiagelände und in welcher Weise sind Denkmalschutz-Aspekte davon betroffen?
3. In welcher Weise sind Sportvereine und Sportarten auf dem Olympia-Gelände von diesen baulichen Veränderungsplänen betroffen?
4. In welcher Weise ist der Bezirk in die Ideenfindungen/Konzeptfindungen und Planungen eingebunden und wie beabsichtigt er, in Zukunft eingebunden zu werden?
5. Welche wirtschaftlichen Interaktionen gibt es zwischen den Nutzern des Olympia-Geländes und dem Bezirk und welche wirtschaftlichen Veränderungen und Konsequenzen wären durch die baulichen Veränderungen zu erwarten?

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

### Wohnungsbaupotenzialanalyse erstellen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird beauftragt, beim Land Berlin Mittel zu beantragen, um eine Wohnungsbaupotenzialanalyse für den Bezirk zu erstellen und – sobald die Mittel zur Verfügung stehen – diese in Auftrag zu geben.  
Der BVV ist bis zum 31.05.2017 zu berichten.

Begründung:

Die bislang vorliegende Liste des Bezirksamts aus der 4. Wahlperiode ist nicht systematisch erstellt worden, sondern gibt nur bereits vorhandene Bauvoranfragen bzw. Auflistungen im STEP Wohnen wieder. Eine systematische Erfassung ermöglicht erst eine strategische Planung in der Abwägung und Interaktion mit Infrastrukturbedarfen.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/ Wapler/Gusy

### **Konzeptverfahren für den Scottweg 40**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei der BIMA dafür einzusetzen, dass für den Verkauf des Grundstücks Scottweg ein Konzeptverfahren gewählt wird.  
Der BVV ist bis 30.6.2017 zu berichten.

Begründung:

im Bezirk Charlottenburg Wilmersdorf gibt es kaum noch Wohnungen für Geringverdienende und für Personen mit besonderem Wohnbedarf. Um diesen Bedarf sicherzustellen, sollten Immobilien, die in öffentlicher Hand sind, nicht an den Meistbietenden verkauft werden, sondern für Interessenten bereitgestellt werden, die ein Konzept vorlegen, um für diese Bevölkerungsgruppen Wohnraum zu schaffen. Die BIMA beabsichtigt, Garagen am Scottweg zu verkaufen.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/Wapler/Wieland

### **Günstige Mieten für die Grundstücke Pestalozzistraße 97, Schlüterstraße 18 und Wielandstraße 50 sichern**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Grundstücke Pestalozzistraße 97, Schlüterstraße 18 und Wielandstraße 50 zu beschließen mit dem Ziel, nach §9 (1) Nr. 7 und 8 mindestens 30 Miet-Wohnungen mit den Mitteln der Sozialen Wohnraumförderung zu errichten und für Haushalte mit Wohnberechtigungsschein bereit zu stellen. Auf dieser Basis ist unverzüglich eine Veränderungssperre zu erlassen und Bauanträge sind zurückzustellen.  
Weiterhin ist für die genannten Grundstücke eine Umstrukturierungssatzung gemäß §172 Absatz 1 Nr. 3 BauGB zu erlassen und in den nächsten zwölf Monaten ein Sozialplan zu erlassen.  
Der BVV ist bis zum 31.05.2017 zu berichten.

Begründung:

Mit einer Neubebauung muss ein dem gegenwärtigen Anteil an bezahlbaren Wohnungen entsprechendes Wohnungsangebot für Haushalte mit unterdurchschnittlichem Einkommen gesichert werden. Mit diesen Maßnahmen soll die soziale Mischung im Umfeld der Kantstraße erhalten werden.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/ Wapler/Gusy/Kaas Elias

### **Bezirklichen Leerstandsanzeiger einrichten**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird beauftragt, einen Leerstandsanzeiger auf der bezirklichen Homepage an prominenter Stelle einzurichten und auf das Senatsformular zur Meldung einer zweckentfremdeten Wohnung zu verlinken. Wenn der Leerstandsanzeiger zum Einsatz kommt, soll die Öffentlichkeit u.a. mit einer Pressemitteilung informiert werden.

Der BVV ist bis 30.6.2017 zu berichten.

#### **Begründung:**

Bisher können auf der Homepage des Bezirks unter der Rubrik Wohnungsamt Einwohner\*innen melden, wenn sie eine Ferienwohnung vermuten. Viele Wohnungen im Bezirk stehen jedoch leer, weil die Besitzer das Haus entmieten wollen zur Sanierung oder einen zu hohen Preis fordern. Auf diesem Wege sollen Nachbarn leicht dem Bezirk mitteilen, wo Wohnungen leer stehen, damit die Vermieter auf die Wohnraumzweckentfremdungsverordnung hingewiesen und eventuell Verfahren eingeleitet werden können.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/ Wapler/Drews

### **Mooswände für bessere Luft im Bezirk**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sogenannte Mooswände aufgestellt werden können.  
Weiterhin soll geprüft werden, ob Moos generell als Teil der Grünflächenplanung im Bezirk eingesetzt werden kann, z.B. statt Gras auf Mittelstreifen oder auch als Teil einer Häuserfassade.  
Der BVV ist bis zum 30.6.2017 zu berichten.

#### **Begründung:**

Moos wandelt Feinstaub in der Luft um; die sogenannten Mooswände z.B. absorbieren bis zu 300 Gramm Feinstaub am Tag und sorgen damit für bessere Luft. Die Wände haben die gleiche Wirkung in der Feinstaub-Filterung wie 275 frisch gepflanzte Bäume, verursachen aber langfristig weniger Kosten.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/ Wapler/Kaas Elias

### **Auf die Fahrradstraße Prinzregentenstraße hinweisen**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass auf die Route über die Fahrradstraße Prinzregentenstraße hingewiesen wird.  
Der Bezirksverordnetenversammlung ist bis zum 30. September 2017 zu berichten.

#### **Begründung:**

Die Fahrradstraße Prinzregentenstraße ist Teil einer Route, die über die Fasanenstraße und Spreeradweg nach Norden führt. Um dies bekannter zu machen, sollte auf die Fahrradstraße Prinzregentenstraße als Teil der Route mit entsprechenden Schildern hingewiesen werden.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/ Wapler/Kaas Elias

### **Verkehrsberuhigung Hildegardstraße prüfen**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, inwieweit Hildegardstraße (und die zuführenden Nebenstraßen) als Verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen werden kann.  
Der Bezirksverordnetenversammlung ist bis zum 30. September 2017 zu berichten.

#### **Begründung:**

Nahe der Hildegardstraße befinden sich in der von ihr abgehenden Koblenzer Straße die Birger-Forell-Grundschule wie in der Weimarischen Straße das Marie-Curie-Gymnasium und in der Livländischen Straße eine städtische Kindertagesstätte. 2013 wurden für mehr Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Birger-Forell-Grundschule Unterschriften gesammelt. Die Hildegardstraße und möglicher Weise das Umfeld bieten das Potenzial, eine Verkehrsberuhigte Zone zu werden. Dies soll untersucht werden und dann gemeinsam mit dem zuständigen Ausschuss die Umsetzung beraten werden.

---

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Dr. Vandrey/ Wapler/ Kouloubandi

### **U 18 – Wahlen unterstützen**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:  
Das Bezirksamt wird gebeten, gemeinsam mit der regionalen Schulaufsicht geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um in den Grund- und Oberschulen und in den Jugendfreizeitstätten die U 18-Wahlen mit größtmöglicher Beteiligung durchzuführen. Rechtzeitig vor den Bundestagswahlen in diesem Jahr sind die Kinder und Jugendlichen in allen Einrichtungen und im Kinder- und Jugendparlament über diese Wahlmöglichkeit und

die Bedingungen der Beteiligung zu informieren und bei der Durchführung der Wahlversammlungen in den Einrichtungen zu unterstützen.  
Eine zentrale Versammlung im Bezirk soll zur Präsentation des Gesamtwahlergebnisses Anfang September 2017 durchgeführt werden.  
Der BVV ist bis zum 31.5.2017 zu berichten.

Begründung:

Die U 18 – Wahl bietet eine hervorragende Möglichkeit, Schüler- und Schülerinnen und Jugendliche unter 18 Jahren für politische Willensbildung und parteipolitisches Handeln zu interessieren. Da die U 18 – Wahlen nach den gleichen Prinzipien wie die Bundestagswahl durchgeführt werden, wird bei der Beteiligung direkt erfahrbar, was freie, gleiche und geheime Wahlen bedeuten.

Die positiven Erfahrungen einer zentralen Abschlussveranstaltung, die im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bereits durchgeführt wurde, können miteinbezogen werden.

---

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Dr. Vandrey/Wapler/Kaas Elias

### **Open Street Map als Straßenkarte verwenden**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen einzusetzen, dass die Informationstechnologie des Landes Berlin und seiner Bezirke überall (auch auf den Apps) Open Street Map als Straßenkarte verwendet.

Der Bezirksverordnetenversammlung ist bis zum 30. Juni 2017 zu berichten.

Begründung:

Das Land Berlin verwendet als seine Straßenkarte bereits Open Street Map:<https://www.berlin.de/stadtplan> . Leider gilt dieses noch nicht für alle seine Angebote. In den Apps wie Ordnungsamt online wird ein anderer Anbieter verwandt. Der Bezirk kann nur auf Open Street Map zugreifen, wenn das Land dieses auch in die Systeme für die Bezirke einspeist.